



Bericht der Bezirks-Jugendspielwartin Ruhr zum Jugendverbandstag 2009

Die Amtszeit als Bezirksjugendspielwarte Ruhr gestaltete sich im Berichtszeitraum Dank der konstruktiven Mitarbeit der Kreisjugendwarte als gut. Seit 8 Jahren leite ich den Bezirksjugendspielausschuss Ruhr- seit 6 Jahren gemeinsam mit Markus Ney- , ein Gremium, dass durch viel Teamgeist und Harmonie den Spaß an der notwendigen Organisationsarbeit des Jugendspielbetriebs vermittelt.

Mein Dank gilt hierbei insbesondere Markus Ney, der sich als aufsichtsführender Bezirksjugendwart um die männlichen Jugenden gekümmert hat

Ich habe in der Saison 2008/2009 an allen Sitzungen des Bezirksjugendausschusses, des Jugendspielausschusses und am Verbandsjugendtag teilgenommen. Weiterhin war ich bei der konstituierenden Sitzung der Bezirksausschüsse sowie der Tagung der Kreisjugendwarte in Leverkusen anwesend.

Als stellvertretender Verbandsjugendspielwart habe ich mich in dieser Saison verstärkt um die Qualifikationsrunden zur Westdeutschen Meisterschaft gekümmert.

Dank der zahlreichen ehrenamtlichen Staffelleitern in den Kreisen verlief der Spielbetrieb reibungslos.

Mit der Durchführung eines regelmäßigen Spielbetriebs von der A bis zur E-Jugend in den Monaten Sept. bis April haben wir wiederum die Vorgaben der Vereine beachtet und umgesetzt.

Die Bezirksmeisterschaften der F-Jugend im Bezirk Ruhr wurden von mir organisiert. Bei den Mädchen fand ein Turnier mit 16 Mannschaften statt. Im Jungenbereich haben in diesem Jahr 8 Mannschaften an der Bezirksmeisterschaft teilgenommen.

Der F-Jugendspielbetrieb konnte in der letzten Saison ausgeweitet werden. Aufgrund der Meldungen konnten zwei weibliche und eine männliche Staffel gebildet werden.

In der letzten Saison haben 407 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilgenommen, für die Saison 2009/2010 liegen mir bisher 421 Meldungen vor.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitern in den Kreisen, insbesondere den vielen Staffelleitern, die den Spielbetrieb im Sinne der Jugend leiten und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die gewährte Unterstützung.

Auch wenn die Arbeit zeitintensiv ist und manchmal auch mit Ärger verbunden ist, bin ich bereit, diese Aufgabe auch weiterhin zu übernehmen.

***Ute Philipp
Bezirks- Jugendspielwartin Ruhr***

Seit nun 6 Jahren bin ich als Bezirksjugendspielwart Ruhr tätig und zusammen mit meiner Kollegin Ute Philipp und den Kreisjugendspielwarten versuchen wir im Bezirk Ruhr den Jugendspielbetrieb zu gestalten. Diese Arbeit gelang uns durch Teamgeist in den vergangenen Spielzeiten und wird uns mit dieser Mitarbeit auch weiterhin gelingen.

Mein Dank gilt auch hier meiner Kollegin Ute Philipp, die sich hauptsächlich um die weibliche Jugendarbeit kümmert

In der Saison 2008/ 2009 konnte ich aus beruflichen Gründen nicht an allen Sitzungen des Bezirksjugendausschusses und als Vertreter bei einer Westdeutschen Meisterschaft teilnehmen. Sobald die Zeit es aber zuließ, habe ich aber an den Sitzungen

teilgenommen. Weiterhin war ich bei der Tagung der Kreisjugendwarten in Leverkusen anwesend.

Alle weiteren Informationen hat meine Kollegin Ute Philipp in ihrem Bericht aufgenommen.

Auch wenn die Arbeit zeitintensiv ist und manchmal auch mit Ärger verbunden ist, bin ich bereit, diese Aufgabe auch weiterhin zu übernehmen.

Markus Ney
Bezirks- Jugendspielwart Ruhr